

FUSSBALL

Champions League, Zwischenrunde: Heute

Gruppe C
 Real Madrid - Bayern München 20.45 Uhr
 Dynamo Kiew - Rosenborg Trondheim 20.45 Uhr

1. Real Madrid	2	2	0	0	5:2	6
2. Bayern München	2	1	1	0	3:2	4
3. Rosenborg Trondheim	2	0	1	1	2:4	1
4. Dynamo Kiew	2	0	0	2	2:4	0

Gruppe D
 Marseille - Chelsea 20.45 Uhr
 Lazio Rom - Feyenoord Rotterdam 20.45 Uhr

1. Chelsea	2	1	1	0	3:1	4
2. Lazio Rom	2	1	1	0	2:0	4
3. Feyenoord Rotterdam	2	1	0	1	4:3	3
4. Marseille	2	0	0	2	0:5	0

Am Mittwoch:
Gruppe A
 Hertha BSC Berlin - Sparta Prag 20.45 Uhr
 FC Barcelona - Porto 20.45 Uhr

1. FC Porto	2	2	0	0	3:0	6
2. FC Barcelona	2	1	1	0	6:1	4
3. Hertha BSC Berlin	2	0	1	1	1:2	1
4. Sparta Prag	2	0	0	2	0:7	0

Gruppe B
 Manchester United - Bordeaux 20.45 Uhr
 Fiorentina - Valencia 20.45 Uhr

1. Fiorentina	2	1	1	0	2:0	4
2. Manchester United	2	1	0	1	3:2	3
3. Valencia	2	1	0	1	3:3	3
4. Bordeaux	2	0	1	1	0:3	1

UEFA-Cup, Achtelfinals, Hinspiele: Heute

Parma - Werder Bremen 18.00 Uhr
 Slavia Prag - Udinese 16.00 Uhr

Am Donnerstag:
 AS Rom - Leeds United 18.00 Uhr
 Borussia Dortmund - Galatasaray Istanbul 19.30 Uhr
 Atletico Madrid - Lens 20.15 Uhr
 Juventus Turin - Celta Vigo 20.45 Uhr
 Arsenal - La Coruna 21.00 Uhr
 Mallorca - Monaco 21.30 Uhr

Werder gegen Parma weiterhin ohne Wicky

Mit Parma gegen Werder Bremen (18.00) und Slavia Prag gegen Udinese (16.00) erfolgt heute der Auftakt zu den Achtelfinal-Hinspielen im UEFA-Cup. Werder muss beim Titelverteidiger weiterhin auf den Schweizer Internationalen Raphael Wicky verzichten, der wegen langwierigen Rückproblemen in diesem Jahr noch kein Spiel bestreiten konnte.

Bei den Bremern fehlen zudem der verletzte Internationale Bode und der brasilianische Abwehr-Routinier Julio Cesar (nicht qualifiziert). «Wir sind nicht chancenlos», sagt Thomas Schaaf dennoch. Wer die behutsame Wortwahl des Trainers kennt, der weiss, dass dieses Statement schon fast grenzenlosen Optimismus ausdrückt. Des Trainers Zuversicht gründet auf die Krise, in die Parma in den letzten Wochen gerutscht ist. Die sportliche Talfahrt wurde am Wochenende mit der 0:4-Heimniederlage gegen Fiorentina fortgesetzt. Das Starensemble um Goalie Buffon, Thuram, Dino Baggio, Cannavaro, Fuser, Ortega oder Crespo ist nun seit acht Spielen sieglos.

Deutsche Bundesliga

Arminia Bielefeld - Ulm 4:1 (3:1)
 Alm. 13 000 Zuschauer. Tore: 6. Pleuler 0:1, 14. Bode 1:1, 17. Weissenberger 2:1, 33. Bode 3:1, 86. Weissenberger 4:1.

2. Deutsche Bundesliga - Resultate/Rangliste

Borussia Mönchengladbach - Karlsruher SC 4:1 (2:0). De Napoli spielte beim KSC durch. Ranglistenspitze (alle 20 Spiele): 1. FC Köln 44, 2. Bochum 36, 3. Cottbus 31, 4. Borussia Mönchengladbach 30 (31:24).

Länderturnier (»Gold Cup«), Final

Kanada - Kolumbien 2:0 (1:0)

Real - Bayern der «Knüller»

Fussball: Champions League geht in die 3. Zwischenrunde

Noch ist der Weg weit bis zum Final am 24. Mai im Stade de France in Paris. Erst stehen in der Champions League nach einer Pause von drei Monaten die Partien der 3. Zwischenrunde an. Das Schlagerspiel bestreiten heute (20.45) im Bernabeu Real Madrid und Bayern München. Die K.o.-Konkurrenz beginnt im April mit den Viertelfinals, für die sich die beiden Ersten jeder Gruppe qualifizieren.

Die Feierlichkeiten vom Wochenende zum 100. Geburtstag des Vereins stecken beim FC Bayern allen noch in den Knochen: «Das war keine optimale Vorbereitung», sagte Trainer Ottmar Hitzfeld, forderte aber auch die Rückkehr zur «Realität»: «Das ist alles eine Sache der Einstellung. Die Mannschaft freut sich auf die Champions League. Wir haben uns hohe Ziele gesteckt. Entsprechend wollen wir auch auftreten».

Matthäus zum 100.

Ergibt die Partie, die von rund 350 Millionen TV-Zuschauern in 45 Ländern verfolgt wird, einen Sieger, kommt dieser den Viertelfinals einen grossen Schritt näher. Hitzfeld muss auf Strunz und Jancker (beide verletzt), Jeremies (gesperrt) sowie Zickler (krank) verzichten. Matthäus bestreitet sein 100. Europacup-Spiel - und womöglich auch sein letztes. Bei einer Gelben Karte wäre der 38-Jährige am 8. März im Rückspiel gegen Real Madrid gesperrt. Zwei Tage später reist der Länderspiel-Weltrekordler nach New York zu seinem neuen Arbeitgeber, den MetroStars.

Real-Trainer Vicente Del Bosque hat hingegen die Qual der Wahl: 16 aktuelle Internationale stehen bereit. Unter dem ehemaligen Real-



Bayerns Lothar Matthäus (links) bestreitet gegen Real Madrid sein 100. Europacup-Spiel.

Spieler fanden die Madrilenen zurück zum Erfolg. Real war vor drei Monaten auf den 16. Platz abgerutscht, stand so schlecht da wie nie zuvor in der 98-jährigen Vereinsgeschichte und war nur noch ein Punkt von einem Abstiegsplatz entfernt. Nun ist der 28. Meistertitel wieder zum Greifen nahe. Die Hautprobe auf das Spiel gegen die Bayern verlief mit dem 3:0 gegen Barcelona glanzvoll.

Erstes Pflichtspiel

In der zweiten Partie der Gruppe C stehen die in der Zwischenrunde noch sieglosen Dynamo Kiew und Rosenborg Trondheim vor einem Kaltstart. Für beide ist es wegen der Winterpause in der Ukraine und in Norwegen das erste Pflichtspiel im neuen Jahr.

Das in der Meisterschaft weit abgeschlagene Marseille ist ebenfalls

noch ohne Erfolg und empfängt in der Gruppe D Chelsea. Bei Marseille sind zahlreiche Spieler verletzt oder angeschlagen, so auch der ehemalige Xamax- und Lecce-Verteidiger Cyprien, dem eine Bänderdehnung im Knie zu schaffen macht. Chelseas (immer noch gesperrter) Trainer Gianluca Vialli muss auf den Italo-Schweizer Di Matteo (Armbruch) und den früheren Milan-Stürmer Weah (nicht qualifiziert) verzichten. Die Londoner führen die Tabelle punktgleich mit Lazio Rom an, das Leo Beenhackers Feyenoord Rotterdam empfängt. Bei den Laziali droht dem zuletzt ausser Form geratenen Argentinier Veron die Ersatzbank. Captain Nesta fehlt wegen eines Todesfalls in der Familie.

In den Spielen vom Mittwoch versucht Barcelona in der Gruppe A gegen Porto die Scharte vom 0:3 ge-

gen Real auszuwetzen. Trainer Louis van Gaal ist zuversichtlich und führte die Niederlage in Madrid einzig auf «individuelle Fehler» zurück. Bei Porto steht der zuletzt nicht mehr berücksichtigte 34-jährige Mittelfeldspieler Rui Barros vor einem Comeback. Hertha BSC kann im Heimspiel gegen das noch punkt- und torlose Sparta Prag den ersten Sieg in der Zwischenrunde anvisieren.

ManU ist Favorit

In der Gruppe B ist Bordeaux im Old Trafford gegen Titelverteidiger Manchester United nur Aussenseiter. Allerdings verlor ManU das erste Spiel gegen Fiorentina mit 0:2. Die Mannschaft von Giovanni Trapattoni ihrerseits empfängt Valencia. Von Interesse ist vor allem, wer für «Trap» aus dem hochkarätigen Stürmer-Quartett erste Wahl sein wird.

Spannender Verbandsfinal

Schiessen: Theo Hoch vom SSR Ruggell kam auf den guten dritten Rang

Daniel Haltiner aus Rüthi gewann am vergangenen Samstag in der Schiessanlage Sohl den Verbandsfinal der Luftgewehrschützen. Theo Hoch vom SSR Ruggell belegte den ausgezeichneten dritten Rang.

Der Verbandsfinal des VLGA (Verband der Luftgewehrschützen) wird jedes Jahr von einem anderen der neun beteiligten Vereine organisiert. Dieses Jahr war die Reihe am LGS Wartau-Azmoos. Aufgrund des zu kleinen Standes in Azmoos fand der Final jedoch in Sargans statt.

An diesem Final nahmen zehn Gruppen à drei Personen, zwanzig Aktivschützen (20 bis 55 Jahre) sowie 18 Schüler, Junioren und Veteranen aus der Schweiz (vorwiegend Ostschweiz) und dem Fürstentum Liechtenstein teil. Die einzelnen Vereine bestimmten in einer Vorqualifikation die Teilnehmer(innen). Die Besten dieser Vorqualifikation machten nun am Samstag die

zehn Finalisten unter sich aus. Diese Schützen kämpften anschliessend um den Verbandsmeister-Titel.

Gutes Finale

Nach spannendem Verlauf des Finals konnte sich schliesslich Daniel Haltiner vom LGR Rüthi mit 498.4

Punkten durchsetzen. Er gewann 3.4 Punkte vor dem zweitplatzierten Markus Caluori vom LG Bonaduz (495.0) und 5.5 Punkte vor dem drittplatzierten Theo Hoch vom SSR Ruggell.

Der Verband VLGA führte 1998 die ersten Verbandsmeisterschaften durch und wurde gegründet, um

den Stellenwert des aufgestützten Luftgewehrschiessens zu steigern. Dem Verband gehören heute ca. 150 Mitglieder an, ungefähr ein Fünftel von ihnen sind Frauen. Wer Interesse hat, diesem Verein beizutreten, soll sich beim Schiessclub Azmoos (Bruno Rinderer, Wächtergurt 2, 9477 Trübbach, Tel. 081 783 35 16) oder beim Präsidenten des VLGA, Erich Heeb (Rüthi, Tel. 071 766 21 61) melden. Laut Erich Heeb hat das 10-m-Luftgewehrschiessen gegenüber dem 300-m-Schiessen den grossen Vorteil, dass es viel kostengünstiger ist.

Der nächste Höhepunkt des Vereinsjahres findet bereits am 26. März statt. Dann werden im Bregenreiswald die internationalen Meisterschaften durchgeführt. Dabei messen sich die 18 besten Schützen des VLGA und die 18 besten Schützen des Voralberger Verbandes aneinander. Dies sind nämlich die einzigen Regionen, in denen die aufgestützten Luftgewehrschützen verbandsmässig organisiert sind.



Theo Hoch kam auf das Podest.

Resultate

Final-Rangliste: 1. Daniel Haltiner, LGR Rüthi (498.4 Punkte) 2. Markus Caluori, LG Bonaduz (495.0) 3. Theo Hoch, SSR Ruggell (492.9).

Einzel-Aktive: 1. Daniel Haltiner, LGR Rüthi (396 Punkte) 2. Theo Hoch, SSR Ruggell (395) 3. Walter Guggler, SG Sennwald (393).

Gruppen (à 3 Schützen): 1. LGR Rüthi (Total 1174 Punkte) 2. SSR Ruggell 1 (1170) 3. SG Buchs-Räfis 1 (1168).

Einzel-Schüler: 1. Rolf Heeb, LGR Rüthi (190 Punkte).

Einzel-Junioren: 1. Bruhin Anita, LGS Wartau-Azmoos (388 Punkte).

Einzel-Veteranen: 1. Heidi Hain-schwang, SSR Ruggell (389 Punkte) 2. Paul Hermann, Wartau-Azmoos (388) 3. Martha Müntener, Sevelen (387).

REKLAME

Motorradfahrer aufgepasst:

Kontrollschilder hinterlegen ist ab sofort Schnee von gestern!

Ersparen Sie sich nächsten Winter den administrativen Aufwand für das Deponieren und wieder Einlösen Ihrer Nummernschilder. Mit der neuen, günstigen Saisonpolice der **berner drive** bleibt Ihr Fahrzeug das ganze Jahr eingelöst!

„Fährst du auch im Winter Motorrad?“

„Nein, aber ich könnte wenn ich wollte!“



vielleicht ein bisschen menschlicher

Regionalagentur Vaduz

Commerzhaus, Städtle 11, 9490 Vaduz
 Telefon 00423 238 11 11, Telefax 00423 238 11 00

Ihre Berater:

Michael Schädler, Vaduz; Herbert Winkler, Schellenberg